



## Urnenabstimmung vom 15. Mai 2022

### Schwimmbad Geren; Instandstellung Becken Beleuchtender Bericht

---

Liebe Stimmbürgerin, lieber Stimmbürger

#### Die Vorlage in Kürze

Im Rahmen einer gemeindeumfassenden Liegenschaftenstrategie und dem damit verbundenen Investitionsprogramm legt Ihnen der Gemeinderat das erste Projekt zur Abstimmung vor. Nachdem die Becken unseres Freibades in den vergangenen über 35 Jahren immer wieder für viel Geld repariert und ausgebessert wurden, ist es nun zwingend Zeit für eine Gesamt-erneuerung. Für den Gemeinderat standen zwei Möglichkeiten zur Auswahl, entweder eine Folienauskleidung oder aber Chromstahlbecken. Während die Folienlösung etwa 15 Jahre hält, kann gemäss heutigen Erfahrungen beim Chromstahl von über 40 Jahren ausgegangen werden. Unter Berücksichtigung sämtlicher Unterhalts- und Folgekosten hat sich unsere Behörde daher für die langlebigere und im Endeffekt kostengünstigere Chromstahlösung entschieden. Diese entspricht zudem den aktuellsten Vorschriften für Hygiene und Umwelt. Es ist dem Gemeinderat bewusst, dass für unsere Gemeinde in den kommenden Jahren weitere, den Steuerhaushalt belastende Investitionen notwendig sein werden. Aus Gründen der Dringlichkeit und um die anstehenden Finanzierungen über die kommenden Jahre möglichst gleichmässig zu verteilen, hat sich die Behörde daher als Erstes für die Sanierung der Becken entschieden. Der anstehende Neubau des Werkhofes mit Feuerwehrgebäude ist für die Jahre 2024–26 geplant. Danke für Ihre Unterstützung bei der Investition in eine gut ausgebaute Infrastruktur, dem eigentlichen Kapital unseres Dorfes.

gez. B. Knecht

Bruno Knecht  
Präsident

gez. C. Haller

Céline Haller  
Gemeindeschreiberin

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Die Vorlage in Kürze	1
Die ausführliche Vorlage	4
Ausgangslage	4
Ziele	4
Abgrenzung	4
Projektbeschreibung	5
Konzept Beckenauskleidung	5
Schwimmerbecken	6
Nichtschwimmerbecken	6
Sprungbecken	8
Überlaufrinnen der Becken	8
Rutschbahn	9
Sprudelbecken	9
Beckenumgang	9
Tragstrukturmassnahmen	9
Generell	9
Sprungbecken	9
Schwimmerbecken	10
Nichtschwimmerbecken	10
Ausgleichsbecken	10

Sprudelbecken	10
Aussenduschen	11
Allgemeine Sanitärapparate	11
Elektro	11
Energieversorgung / Elektrische Energie	11
Erdungsanlage	11
Kabelinstallationen	11
Licht- und Kraftinstallationen	11
Personen-Notruf	12
Badewasseraufbereitung	12
Hydraulisches System	12
Attraktionen	13
Baubewilligung	13
Kostenvoranschlag $\pm 10\%$	13
Finanzierung	14
Kapitalfolgekosten	14
Betriebliche Folgekosten	14
Zuständigkeit für den Kreditbeschluss	14
Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission	15
Antrag des Gemeinderates	15

## Abstimmungsfrage

« Wollen Sie der Kreditbewilligung von brutto CHF 4'428'000.00 (inkl. MwSt.) für die Instandstellung der Becken im Schwimmbad Geren zustimmen? »

---

## Die ausführliche Vorlage

### Ausgangslage

Das Freibad Geren in Birmensdorf wurde 1985 eröffnet. Aufgrund der schönen Lage wie auch der attraktiven Wasserfläche hat das Freibad ein grosses Einzugsgebiet von der Stadt Zürich bis weit in den Kanton Aargau hinein. Das Freibad wirkt trotz seines Alters sauber und gepflegt. Die einzelnen Projektbereiche wie Restaurant, Garderoben, Schwimmerbecken, Nichtschwimmerbecken, Sprungbecken, Kinderplanschbecken, Sprudelbecken, Umgebung inkl. Rutschbahn etc. weisen aufgrund von Teilsanierungen unterschiedliche Zustände auf.

Die Gemeinde Birmensdorf beabsichtigt, die Becken sowie die davon abhängigen Gewerke zu sanieren. Auf der Basis der Variante 2b (CrNi-Stahlauskleidung) des Vorprojektes dat. 25.11.2020 wurde das Bauprojekt ausgearbeitet.

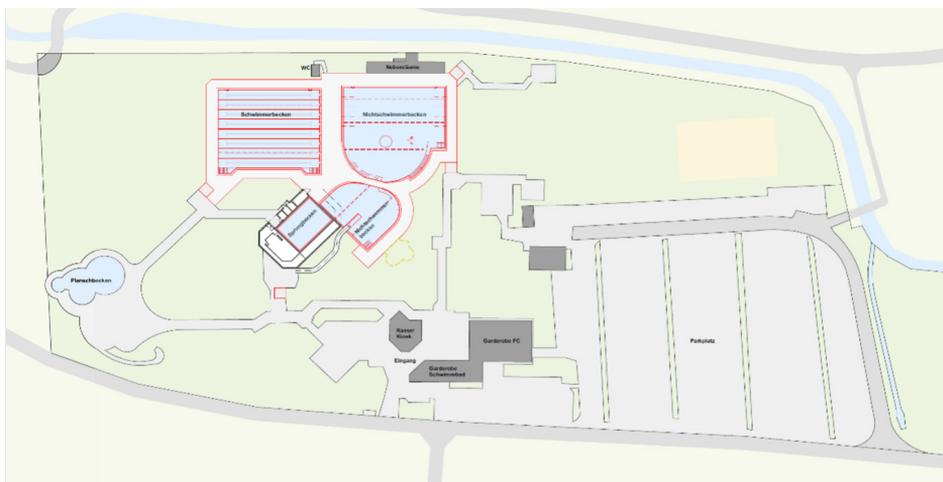
Die Beck Schwimmbadbau AG tritt in der Funktion als Gesamtleiter, Fachplaner Beckenauskleidung und Fachplaner Technik auf. Der Architekt/Landschaft, Elektroplaner sowie der Bauingenieur werden von der Gemeinde Birmensdorf direkt beauftragt.

### Ziele

Mit dem vorliegenden Bauprojekt werden die Massnahmen für die Beckenauskleidung und die Anpassungen an der bestehenden Badewasseraufbereitung (BWA) aufgezeigt und als Grundlage für die nachfolgenden Phasen wie auch den politischen Prozess aufbereitet. Die Kosten für die beschriebenen Massnahmen werden aufgrund von Erfahrungswerten und Richtofferten mit einer Genauigkeit von  $\pm 10\%$  angegeben (Basis Herbst 2021). Der vorliegende Bericht umfasst die Massnahmen sämtlicher Planer.

### Abgrenzung

Das Bauprojekt Beckenauskleidung beschränkt sich auf die Beckenauskleidung und die Anpassungsarbeiten Badewasseraufbereitung. Die Gebäude sowie die Umgebung sind nicht Bestandteil des vorliegenden Projektes und werden durch die Gemeinde Birmensdorf separat geprüft.

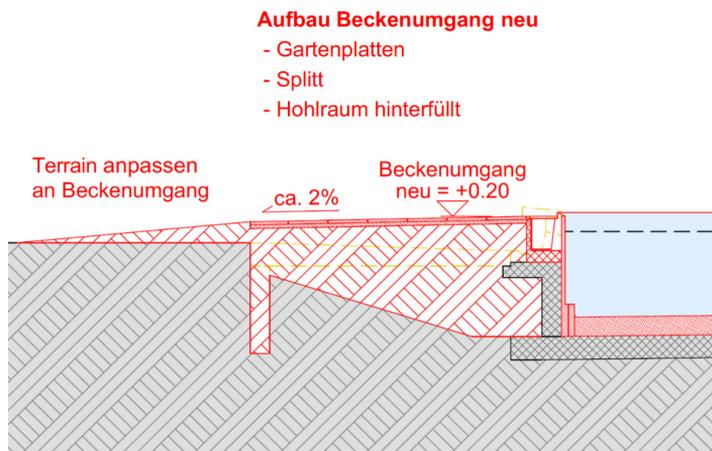


Umgebungsplan / Projektperimeter

## Projektbeschreibung

### Konzept Beckenauskleidung

Der Beckenumgang wie auch der darunterliegende Kriechgang werden zurückgebaut respektive mit sickerfähigem Material aufgefüllt. Der Beckenkopf wird geschnitten und eine neue Chromstahlrinne installiert. Der Beckenumgang wird neu mit Gartenplatten erstellt, so dass das Regenwasser zwischen den Platten versickern, respektive bei Starkregen über die Schulter abgeleitet werden kann. Mit dieser Lösung können die Unterhaltskosten für Fugen und Betoninstandsetzungen reduziert werden.

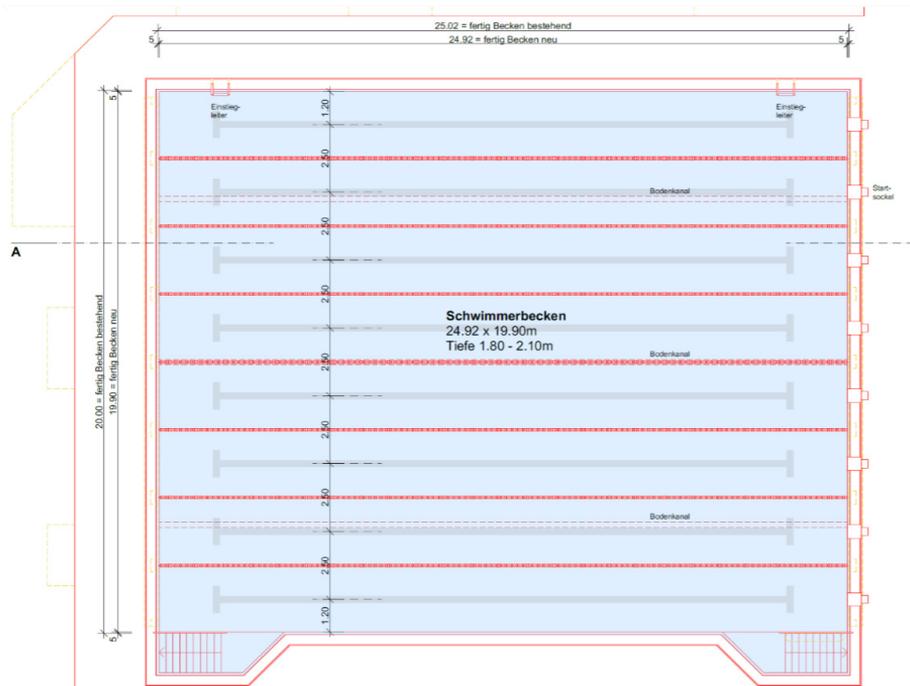


Konzept Beckenauskleidung (Schnitt Nichtschwimmerbecken)

## Schwimmerbecken

Das Schwimmerbecken (20 × 25 Meter) wird mit Chromstahl ausgekleidet. Durch die Auskleidung verliert das Becken auf allen Seiten ca. 7 cm. Da das Schwimmerbecken keine FINA Anforderungen hat, ist diese Verkürzung des Beckens vernachlässigbar. Das Schwimmerbecken wird neu nur noch einseitig über Sprungböcke verfügen, die aktuell vorhandenen «Bänke» werden zurückgebaut. Am bestehenden Beckenanstrich sind keine Massnahmen vorgesehen.

Das Becken verfügt neu über folgende Ausstattung: 8 Sprungböcke, 14 Leinenhalter, 2 Einstiegsleitern. Die Schwimmleinen sind bereits vorhanden und sollen weiterverwendet werden.



## Schwimmerbecken

### Nichtschwimmerbecken

Das Nichtschwimmerbecken wird mit Chromstahl ausgekleidet. Durch die Auskleidung verliert das Becken auf allen Seiten ca. 7 cm. Das Nichtschwimmerbecken verfügt neu über eine maximale Tiefe von 1.35 m. Die aktuell vorhandenen «Bänke» wie auch die zwei Schlunde und das Geländer werden zurückgebaut.

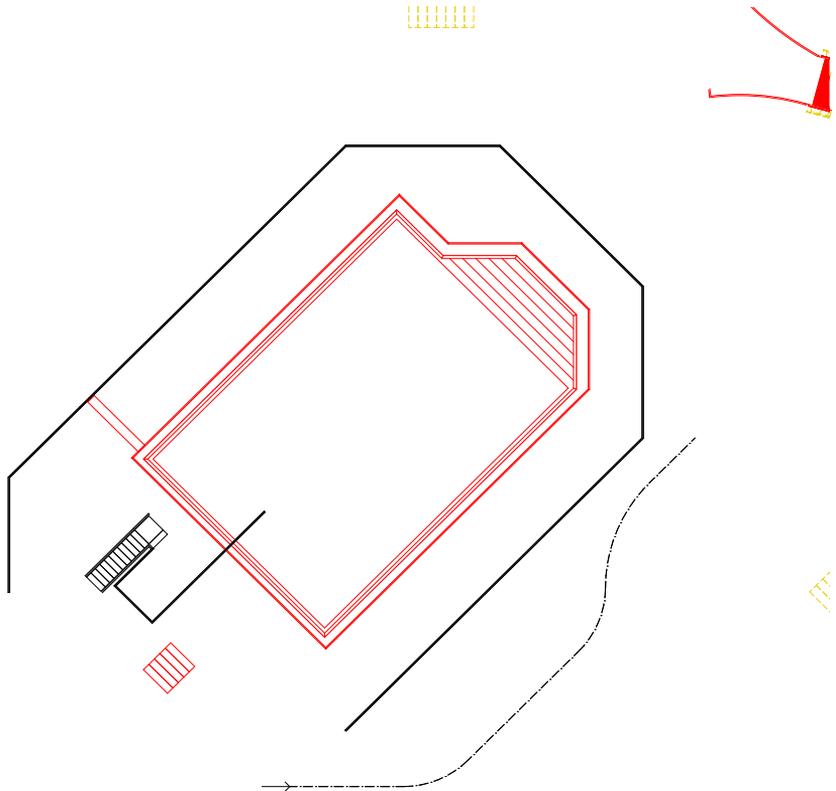
Das Becken verfügt neu über folgende Ausstattung: 2 Einstiegsleitern, 3 Bodensprudler, Wasserfall vom Sprungbecken, Insel mit Spritzattraktion und 4 Massagedüsen.

Für die Rutschbahn wird ein Sofauslauf ergänzt um die Sicherheit zu erhöhen (gemäss bfu).



### Sprungbecken

Das Sprungbecken wird mit Chromstahl ausgekleidet. Durch die Auskleidung verliert das Becken auf allen Seiten ca. 7 cm. Das Sprungbecken verfügt über eine maximale Tiefe von 3.6 m. Das Becken verfügt neu über folgende Ausstattung: 1 m Sprungbrett, 3 m Plattform (bestehend) sowie 2 Gucklöcher und 3 Einstiegsleitern.



### Sprungbecken

#### Überlaufrinnen der Becken

Die Überlaufrinnen der Becken sind wie von der SIA 385/9 gefordert um das Becken umlaufend. Durch den neuen Belag rund um die einzelnen Becken läuft das Regenwasser neu nicht mehr in die Überlaufrinnen. Die Beckeneinströmung erfolgt neu über Bodenkanäle.

### **Rutschbahn**

Die Rutschbahn aus Chromstahl ist in einem gepflegten, dem Alter entsprechend guten Zustand. Die Rutschbahn führt vom Beckenumgang des Sprungbeckens in das Nichtschwimmerbecken. Die Rutschbahn wird neu mit einem Sofaauslauf ergänzt.

### **Sprudelbecken**

Das bestehende Sprudelbecken wird ersatzlos rückgebaut.

### **Beckenumgang**

Beckenumgänge finden sich um die im Terrain eingebetteten Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken. Das Sprungbecken ist nur hangseitig vollständig im Erdreich eingebettet und wird dreiseitig von Annex-Räumen für technische Belange umgeben.

Die aktuell vorhandenen Beckenumgänge sind als «Kriechgänge» ausgebildet worden, indem die bei der Beckenerstellung ausgehobenen geböschten Baugrubenbereiche gleichsam belassen worden und mittels an den Becken aufgelagerte Betonplatten überspannt worden sind. Die Kriechräume die meist nur in sehr gebückter Haltung («in der Hocke») begangen werden können, sollen mit durchlässigem Material tragend aufgefüllt werden.

An den Beckenaussenwänden sind Entwässerungsleitungen geführt, die gemäss dem Instandsetzungsprojekt künftig nicht mehr benötigt werden.

### **Tragstrukturmassnahmen**

#### **Generell**

Durch die Auskleidungen mittels Chromstahl werden anderweitige Beton Instandstellungsarbeiten stark reduziert und es müssen nur allfällig lokale Abplatzungen instand gestellt werden.

#### **Sprungbecken**

Beim Sprungbecken wird der Wasserspiegel um ca. 10.0 cm angehoben. Das kann durch die bestehende Beckenkonstruktion mit einer Bodenplatte der Stärke  $d = 35.0$  cm, die direkt auf dem gewachsenen Boden fundiert und mittlerweile konsolidiert ist, sowie den umgehenden Wänden mit jeweils einer Stärke von ebenfalls  $d = 35.0$  cm ohne Verstärkungsmassnahmen verkraftet werden.

Die seitlichen umgehenden Deckenfelder (das sind die Decken über den Technikräumen) sind ebenfalls genügend steif ausgebildet, um die zusätzlichen Lasten aus der Überhöhung und den neuen Belägen abtragen zu können.

### **Schwimmerbecken**

Bei diesem Becken wird der umgehende Kriechgang verfüllt, die Betonplatten werden zurückgebaut und die bestehenden Wandkonsolen werden belassen. Vorhandene nicht mehr erforderliche Leitungen werden demontiert. Auf den Untergrund wird ein Vlies als Trennlage zwischen der neuen Schüttung zum gewachsenen Boden ausgelegt und wo erforderlich mit Schienen an die Bestandeswände fixiert. Einbau von Kiessandgemische schichtweise mit einem Verdichtungswert von  $ME = 50.0 \text{ MN/m}^2$  bis auf die Höhe der vormaligen Rinne (-0.25 m). Erhöhung auf neues Niveau (+ 0.20 m) mittels Kofferung aus Kiesgemisch nach Einbau der neuen Rinne.

### **Nichtschwimmerbecken**

Die Nichtschwimmerbecken Anlage besteht aus zwei Beckenteilen mit unterschiedlichen Wassertiefen, sie werden auch «Tummelbecken» genannt und sind durch einen unter der Bogenbrücke geführten Korridor miteinander verbunden. Das hangseitige Becken schliesst an die talseitige Aussenwand des Sprungbeckens an.

Die Bogenbrücke selber muss bei der Instandsetzung höher zu liegen kommen, damit sie mit dem neuen erhöhten Bodenniveau korrespondiert, sie präsentiert sich in einem guten Zustand. Sie soll selber keine Überschüttung erfahren, die Erhöhung kann demnach erfolgen, indem die Brücke als Gesamtes angehoben und auf die erhöhten Widerlager abgesetzt werden soll.

Bei diesen Becken werden die Kriechgänge ebenfalls verfüllt unter Beibehaltung der bestehenden Platten, auf die anschliessend die Erhöhungsschüttungen aufgebracht und planiert werden können.

### **Ausgleichsbecken**

Zwischen dem Schwimmer- und dem grösseren Nichtschwimmerbecken ist das Ausgleichsbecken platziert, welches durch die geplante Erhöhung der Beckenränder bei Beibehaltung der Bestandesdecke substantiell überschüttet werden wird. Das hat zur Folge, dass die Bestandesdecke verstärkt werden muss, was jedoch gut zu bewerkstelligen sein wird. Die Verstärkungsmassnahme betrifft sowohl die Deckenplatte mit dem Längsunterzug über die vorhandenen Stützen im Mittelteil der Platte, aber auch zusätzliche Unterstützungen dieses Unterzuges, um die Lasten besser verteilen und Verstärkungen in diesem Bereich vermeiden zu können.

Anstelle des konventionellen Schüttmaterials wird die Erhöhung hier mittels Dämmmaterial (Glasschaum-Granulat) vorgenommen, was erlaubt, die Entwässerung neu zu führen. Auf die Schüttung wird ein Zementüberzug als Trägerschicht für die Abdichtung aufgebracht.

Im Ausgleichsbecken sind im Innern der Boden, die Wände und ev. die Decke mittels einer oberflächlich aufgetragenen Feinspachtelung vor weiterem «Auswaschen» durch das chlorhaltige Wasser zu schützen.

### **Sprudelbecken**

Das bestehende Sprudelbecken wird vollumfänglich zurückgebaut und findet keine weitere Verwendung mehr.

### **Aussenduschen**

Die vier Duschen werden neu als Duschwannen ohne stehendes Wasser betoniert. Damit kann sowohl den aktuellen Hygienevorschriften wie auch der SIA 500 Rechnung getragen werden.

### **Allgemeine Sanitärapparate**

Die bestehende vier Aussenduschen werden komplett ersetzt. Für die Umgebungsbewässerung wird ein weiteres Schlauchventil vorgesehen die an das Kaltwassernetz angeschlossen wird. Die bestehende Schlauchventile bleiben erhalten.

### **Elektro**

#### **Energieversorgung / Elektrische Energie**

##### *UV Freibad*

Die Anschlussleistungen werden im Zuge der Umbauten und Erweiterung der Aussenanlage überprüft. Wenn zusätzliche Elektroinstallationen wie Umgebung, Steckdosenverteiler, Bademeister, Sanität, WC-Anlage etc. an dieser angeschlossen werden, muss die Anschlussleistung und Absicherung angepasst werden.

#### **Erdungsanlage**

Im Zusammenhang mit den Umbauarbeiten wird das Erdungssystem erweitert und auf die neuen Anlagen und Peripheriegeräte geführt. Die CNS Becken müssen an das Erdungs- und Blitzschutzsystem angeschlossen und untereinander verbunden werden. Um ein ausreichendes Erdpotential zu erreichen, müssten ev. zusätzliche Tiefen Erder gesetzt und mit dem Erdungssystem verbunden werden. Die Ausführung erfolgt nach den Erdungs- und Blitzschutz-SEV/SNR Leitsätzen und NIN der Elektroanlagen.

#### **Kabelinstallationen**

Im Zusammenhang mit dem Ersatz und Ausbau der Badewassertechnik Anlage werden die Trasse- und Kanalinstallationen den neuen Anlage und Peripheriestandorten ausgelegt und erweitert. Für die Neue Erschliessung der Umgebungsverrohrung wird eine Trasseverbindung zum Übergabepunkt im Abstellraum erstellt. Es werden Installationssysteme mit erhöhtem Rost- und Oxidationswiderstand verwendet.

#### **Licht- und Kraftinstallationen**

Die Badewassertechnikanlage wird erweitert. Die Elektroinstallationen, Anlagen und Peripheriegeräte werden neu installiert.

### Personen-Notruf

Es wird ein Personen-Notruf und Alarmierungssystem aufgebaut. Um die neue Beckenanlage, Rutschbahn sowie Sprungbecken werden Notruftastersäulen installiert, die bei einem Notfall oder Ereignis einen Hilfealarm auslösen.

### Badewasseraufbereitung

Im Zuge der Neuauskleidung der Becken muss die Badewasseraufbereitung an die neuen Beckenauskleidungen angeschlossen werden. Dabei sollen auf Seiten der Badewasseraufbereitung nur die zwingend notwendigen Anpassungen ausgeführt werden. Aktuell liegt kein Sanierungsbedarf vor, da laufend Teilbereiche ersetzt wurden. Für das Nichtschwimmerbecken sind folgende Attraktionen vorgesehen. 3 × Bodensprudel im Tummelbereich 1 und 4 × Massagedüsen und 2 × Nackenschwall im Tummelbereich 2. Die Rutschbahn, die im Tummelbereich 2 endet wird belassen, neu erhält die Rutsche einen Sofaauslauf.

Das Schwimmerbecken, sowie Teile des Nichtschwimmerbeckens befinden sich im Gewässerschutzbereich A0, die gesamte Anlage liegt im Gewässerschutzbereich Au. Zudem liegen die beiden Becken gemäss der synoptischen Gefahrenkarte in einer Zone mit geringer Gefährdung durch Hochwasser. Aktuell ist eine Erweiterung der Grundwasserschutzzone projektiert, gemäss dieser würde das Planschbecken in der Grundwasserschutzzone zu liegen kommen. Aufgrund der Lage des Bades in den oben erwähnten Schutzzonen ist es nicht ausgeschlossen, dass von Seiten der Behörden Auflagen ausgesprochen werden, welche zusätzliche Kosten verursachen können.

### Hydraulisches System

Aufgrund der Neuauskleidung der Badebecken mit Edelstahl müssen auch die Beckenleitungen ersetzt werden. Beim Schwimmer und beim Nichtschwimmerbecken (bestehend aus: «Lernbereich» (25 × 10 m), «Tummelbereich 1», und «Tummelbereich 2») werden die Rücklaufleitungen komplett, die Vorlaufleitungen bis vor das Technikgebäude zurückgebaut. Beim Technikgebäude erfolgt der Anschluss der neuen Leitungen (Vorlauf SB und NSB, Saugleitung). Die neuen Leitungen sind für die Soll-Umwälzleistung gemäss ausgelegt. Die Vorlaufleitungen werden an die jeweiligen Stutzen der Bodenkanäle der einzelnen Becken angeschlossen (der Anschluss der Bodenkanäle des Schwimmerbeckens, des «Lernbereichs» und des «Tummelbereichs 1» erfolgen im Ausgleichsbecken, der Anschluss des «Tummelbereichs 2» im Technikraum). Die Rücklaufleitungen werden in den bestehenden Beckenumgängen montiert, die Anzahl und Positionierung der Rücklaufstutzen erfolgt durch den Edelstahlbeckenbauer.



*Blick auf den «Tummelbereich 2» mit dem Wasserfall.*



*Der restliche Teil des Nichtschwimmerbeckens besteht aus dem «Lernbereich» und dem «Tummelbereich 1».*

## Attraktionen

Im Zuge der Erneuerung der Beckenauskleidung gibt es auch Anpassungen was die Attraktionen betrifft. Im «Tummelbecken 2» werden neben dem Wasserfall (Rinnenrücklauf des Springerbeckens) neu zwei Nackenschwälle, sowie vier Massagedüsen installiert. Im «Tummelbereich 1» gibt es neue Bodensprudel.

Die Nackenschwälle werden mit Reinwasser (frisch aufbereitetem Wasser) betrieben, die Massagedüsen mit Wasser aus dem Nichtschwimmerbecken (analog der Rutschbahn).

## Baubewilligung

Gemäss erster Besprechung und Vorabklärung muss ein Baugesuch durchgeführt werden. Ob ein ordentliches Verfahren oder ein vereinfachtes Verfahren angewendet wird muss noch final geklärt werden. Da das Bauvorhaben die Grundwasserschutzzone Ao tangiert, muss das Projekt sicherlich von den kantonalen Amtsstellen beurteilt werden.

Das Baugesuch soll erst nach erfolgreicher Abstimmung publiziert werden.

## Kostenvoranschlag $\pm 10\%$

Der Kostenvoranschlag enthält die oben beschriebenen Massnahmen und wird auf Basis von Erfahrungswerten und Angeboten mit einer Genauigkeit von  $\pm 10\%$  angegeben. Die Preisbasis der Kostenschätzung ist Herbst 2021.

Bestandesaufnahmen, Vorbereitungen, Allg. Baustelleneinrichtung	CHF	10'000
Schadstoffsanierung	CHF	0
Rückbauten	CHF	198'000
Baumeisterarbeiten	CHF	222'000
Abdichtungen/Beschichtungen	CHF	94'000
Elektroinstallationen	CHF	95'000
Sanitäre Installationen	CHF	75'000
Badewasseraufbereitungsanlage	CHF	242'000
Beckenauskleidung Edelstahl	CHF	2'039'000
Baureinigung	CHF	10'000
Beckenliffilter	CHF	15'000
Geländeanpassung Becken	CHF	218'000
<b>Total Bausumme</b>	<b>CHF</b>	<b>3'218'000</b>
Honorare	CHF	515'000
Spezialisten (Budget)	CHF	10'000
Unvorhergesehenes (10%)	CHF	322'000
Nebenkosten und Gebühren	CHF	46'000
Bauherrenleistungen	CHF	0
Total exkl. Mwst.	CHF	4'111'000
Mwst. 7.7%	CHF	317'000
<b>Gesamttotal inkl. Mwst. (gerundet)</b>	<b>CHF</b>	<b>4'428'000</b>

### Finanzierung

Da es sich bei der Beckensanierung um ein grosses Projekt für die Gemeinde handelt, wird es nicht möglich sein, die Finanzierung aus eigenen Mitteln bereitzustellen. Die Aufnahme von einem langfristigen Darlehen über CHF 4'428'000.00 wird notwendig sein.

### Kapitalfolgekosten

Bei den Kapitalfolgekosten (Abschreibungen und Verzinsung) für dieses Projekt werden für die planmässigen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen gemäss §30 VVG der Mindeststandard bei den Nutzungsdauern gemäss HRM2 angewendet. Für die Verzinsung der notwendigen Fremdmittel wird mit einem Zinssatz von 1.0% gerechnet.

Für die planmässigen Abschreibungen auf Basis der geschätzten Anschaffungs- und Herstellungskosten:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer	Basis	Betrag
Übrige Tiefbauten	30 Jahre	CHF 4'428'000	CHF 147'600
Zinsaufwand		CHF 4'428'000	CHF 44'280
<b>Kapitalfolgekosten (im ersten Betriebsjahr)</b>			<b>CHF 191'880</b>

### Betriebliche Folgekosten

Da es sich um die Instandstellung der bestehenden Schwimmbecken handelt, kommen in diesem Bereich keine Folgekosten dazu, da diese bereits heute anfallen.

### Zuständigkeit für den Kreditbeschluss

Über Kreditbegehren für neue Ausgaben bzw. Einnahmenausfälle und Zusatzkredite von mehr als CHF 1'000'000.00 bei einmaligen Ausgaben, und mehr als Fr. 500'000.00 bei jährlich wiederkehrenden Ausgaben entscheiden die Stimmberechtigten an der Urne (Art. 16 Gemeindeordnung).

**Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission**

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) der Gemeinde Birmensdorf hat den Antrag bezüglich Instandstellung Becken im Schwimmbad Geren im Betrag von CHF 4'428'000 inkl. MwSt. unter Berücksichtigung der finanzrechtlichen Zulässigkeit, der rechnerischen Richtigkeit und der finanziellen Angemessenheit geprüft.

Aufgrund dieser Prüfung empfiehlt die Rechnungsprüfungskommission den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger diesen Antrag abzulehnen.

**Begründung:**

Durch die notwendige Fremdfinanzierung dieses und der weiteren anstehenden Investitionsprojekten wird die im Rahmen der Finanzplanung definierte Schuldenobergrenze deutlich überschritten. Wir erachten das finanzpolitische Risiko als zu hoch.

Birmensdorf, 15. März 2022

Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Birmensdorf.

gez. G. Stäheli

gez. U. Schächli

Gertrud Stäheli  
Präsidentin

Urs Schächli  
Aktuar

---

**Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, liebe Stimmbürgerin und Stimmbürger, die Vorlage Instandstellung Becken im Schwimmbad Geren zuhanden der Urnenabstimmung vom 15. Mai 2022 zu verabschieden und anlässlich der Urnenabstimmung vom 15. Mai 2022 zu genehmigen.

